

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.06.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Helmut Buß

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Bodo Lübbert

Anita Meier zu Farwig

(ab TOP 4)

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.02.2018
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Mögliche Trassenführung der B 65 neu; gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg
Vorlage: BV/002/2018

- 6** Bebauungsplan Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße", 8. Änderung - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss
Vorlage: BV/146/2018

- 7** Bebauungsplan Nr. 110 "Braunstraße"; Entwurfs- und Verfahrensbeschluss nach § 13 a BauGB
Vorlage: BV/138/2018

- 8** Antrag der CDU-Fraktion auf Erhalt der Rad- und Fußgängerbrücke Schulstraße
Vorlage: BV/143/2018

- 9** Weihnachtsbeleuchtung
Vorlage: BV/144/2018

- 10** Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Schulwegsicherung Brockstraße
Vorlage: BV/148/2018

- 11** Realisierungswettbewerb "Bewegungsband Bohmte"
Vorlage: IV/151/2018

- 12** Auswertungen Radar-Displays
Vorlage: IV/130/2018

- 13** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

- 14** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Rehme bittet darum, die Tagesordnung um den TOP 13 (neu) „Projekt Bohmte schockt“ zu erweitern. Die anwesenden Ortsratsmitglieder stimmen dem zu. Sodann wird die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 15 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 2 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.02.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 28.02.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Wettbewerb der Architektenkammer

Am 24.06.2018 findet der Tag der Architektur statt. Von 12:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr werden Herr Kettler und Vertreter des Büros Brandenfels vor Ort sein. Auf dem neuen Teil müssen leider vier Bäume entfernt werden, die vertrocknet sind. Die Fa. Wiebold wird im Herbst die Neuanpflanzung vornehmen. Derzeit werde geprüft, ob die Neuanpflanzung noch im Rahmen der Gewährleistung erfolgen könne. Nach Auskunft des Architekten sei diese für die Bepflanzung abgelaufen.

b) Pflegefreie Urnengrabanlage

Bei einem Ortstermin am 09.04.18 haben Herr Rehme und Herr Westermeyer mit dem Friedhofsgärtner besprochen, die neue pflegefreie Urnengrabanlage auf dem alten Friedhofsteil anzulegen.

c) Radardisplay

Ebenfalls am 09.04.18 haben Herr Rehme und Herr Westermeyer den Standort für das neue Radardisplay festgelegt. Es wird an der Osnabrücker Straße, ortseinwärts, vor der Einmündung „An der Hunte“ direkt an der Straßenlaterne aufgestellt.

Herr Flerlage schlägt vor, ein Radargerät mit Geschwindigkeitsanzeige zusätzlich mit Smileyanzeige anzuschaffen.

d) Aktion Saubere Landschaft

Die Grundschulen Bohmte haben mitgeteilt, sich zukünftig nicht mehr an der Aktion beteiligen zu wollen. Als Grund nannten sie den Hundekot auf den Grünstreifen. Viele Kinder treten in den Hundekot und gehen danach mit den Schuhen in die Klasse.

Herr Rehme spricht sich dafür aus, die Grundschulen nicht von dieser Pflicht zu entlassen. Es sollte ihnen bei der Sammlung ein anderer Bereich zugeteilt werden.

e) Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag findet in diesem Jahr am Marktsamstag, den 22.09.18 ab 14:30 Uhr statt. Es ist geplant, die Abfahrt der Busse um eine halbe Stunde vorzuverlegen. Die Kosten für die Busse werden von ca. 255,00 € auf ca. 390,00 € steigen, da die Fahrten auf einem Samstag stattfinden.

f) Zu- und Abgänge der Grundschulen

Frau Strotmann berichtet über die aktuellen Zu- und Abgangszahlen der Grundschulen. Die Erich-Kästner-Schule werden 57 Kinder nach der 4. Klasse verlassen, wovon 27 auf die Oberschule, 2 auf die Domschule, 24 auf das Gymnasium Bad Essen, 1 zur Ursulaschule, 2 zur Realschule Damme und 1 zum Ernst-Moritz-Arnd-Gymnasium wechseln werden. 42 Erstklässler werden im August eingeschult.

Die Christophorus Schule werden 17 Schülerinnen und Schüler verlassen. 4 wechseln zur Oberschule, 1 zur Domschule, 8 zum Gymnasium Bad Essen, 1 zur Ursulaschule und 1 zur Realschule Damme. 24 Erstklässler werden eingeschult.

g) Kindergartenplätze

Im Kindergarten Wirbelwind werden zum 01.08.2018 alle 101 Kindergartenplätze belegt sein. Von derzeit 15 Krippenplätzen sind aktuell noch 3 frei.

Im kath. Kindergarten sind ebenfalls alle Kindergartenplätze (=104) zum 01.08.2018 belegt. Von den 30 Krippenplätzen sind aktuell noch 6 frei.

h) Kameraüberwachung auf dem Bahnhofsvorplatz

Es hat ein Gespräch mit Vertretern der Polizei, der DB Netz AG, der Fa. Michael Telekom, dem Datenschutzbeauftragten, Frau Schubert und Frau Strotmann stattgefunden. Die Polizei teilte mit, dass Videoaufzeichnungen nur durch die Polizei erfolgen dürfen. Mit der geplanten Änderung des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung sei eine Videoüberwachung eventuell rechtlich zulässig, die Polizei den Bahnhof Bohmte aber nicht als Schwerpunkt einstufe, auf den die Überwachung ausgeweitet werden sollte. Als Kommunalverwaltung darf die Gemeinde Bohmte lediglich eine Live-Überwachung durchführen. Das hätte zur Folge, dass die Bildübertragung durchgehend von einem Mitarbeiter oder einer externen Sicherheitsfirma in Echtzeit verfolgt werden muss. Hierfür wurde ein erstes Angebot eingeholt, welches bei ca. 6.000 €/jährlich liegt.

i) Freibadöffnung

Das Freibad wird beim Handballturnier am Samstagabend bis 20:00 Uhr geöffnet sein.

j) Beleuchtung Marktzugewegung

Es liegt ein Angebot für eine Straßenlaterne von ca. 1.500 € vor. Die Maßnahme kann aus dem allgemeinen Titel gezahlt werden. Eine Laterne ist nach Auskunft der technischen Bauabteilung ausreichend. Diese würde kurz vor den Gleisen aufgestellt werden.

k) Verkehrssituation an den Grundschulen Bohmte

Am 25.05.2018 fand ein Gespräch mit den Schulleiterinnen der Grundschulen, Herrn Kintscher und Herrn Klenke von der Polizeistation und Frau Strotmann statt. Es wurde über das Für und Wider einer Bannmeile beraten, wobei insbesondere die Fragen über die Länge der Bannmeile, die Kontrollmöglichkeiten und die Auswirkungen auf die benachbarten Straßen

im Fokus standen. Als erste Schritte wurden vereinbart, nochmals verstärkt an die Freiwilligkeit der Eltern zu appellieren und in Elternabende und Sitzungen daraufhin zu wirken. Daneben werden in Zusammenarbeit mit der Polizei mögliche Standorte für sog. Elternhaltestellen ausfindig gemacht. Auf eine Sperrung von bestimmten Straßenabschnitten soll vorerst verzichtet werden.

In der letzten Ortsratssitzung wurde über die Schaffung neuer Parkplätze gesprochen. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 11.500,00 € für 10 neue Plätze. Es wird vorgeschlagen, die Mittel für den kommenden Haushalt anzumelden.

Weiterhin werden Ideen und Tipps aus der aktuellen Zeitschrift des GUVs „pluspunkt“ für Sicherheit & Gesundheit in der Schule“ aufgegriffen. Dort werden unter anderem die Einrichtung eines Runden Tisches, eine starke Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen zur Förderung der Motivation, den Schulweg selbständig zu bewältigen, genannt. Der GUV stellt hierzu Informationsmaterial zur Verfügung. Die Verwaltung wird das Thema zusammen mit den Schulleiterinnen und der Polizei weiter begleiten und in der kommenden Ortsratssitzung berichten.

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 3:

a) Maschinelle Straßenreinigung

Der Aufruf zur Abgabe von Stellungnahmen hinsichtlich einer Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an einer maschinellen Straßenreinigung in der Ortschaften Herringhausen-Stirpe-Oelingen und Hunteburg ist in der Presse erfolgt. Daraufhin haben sich auch Einwohner der Ortschaft Bohmte, für die der Ortsrat Bohmte bereits die Einführung beschlossen hat, gemeldet und Stellungnahmen abgegeben. Von den bislang 19 Meldungen haben sich 15 für und 4 gegen eine maschinelle Straßenreinigung ausgesprochen. Insofern kann man dies als Zustimmung zum bereits gefassten Beschluss einstufen.

b) Unterhaltungsmaßnahme Sudheide

Der Wasserverband Wittlage hat mitgeteilt, dass die beauftragte Firma Wübker entgegen der Auftragserteilung und der bisherigen Abstimmungen die Arbeiten nicht Anfang Juni 2018 aufnimmt, sondern erst in der 27. Kalenderwoche Anfang Juli 2018 beginnen kann. Insofern werden sich die Arbeiten entsprechend nach hinten verschieben. Die Verwaltung sieht durch die Verschiebung die Gefahr, dass die Baumaßnahme witterungsbedingt noch bis ins kommende Jahr andauern könnte, was eigentlich vermieden werden sollte.

c) Endausbau „Baugebiet Heideweg“

Der Auftrag für den Endausbau im Baugebiet „Am Heideweg“ ist erteilt worden. Die Arbeiten sollen Ende Juni 2018 aufgenommen werden. Die Anlieger im Baugebiet sowie die Anlieger der für die in dem Zusammenhang mit vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen bei der Bgm-Otto-Knapp-Straße, „Heideweg“ und „Am Fischteich“ sind hierüber informiert worden.

Frau Meier zu Farwig fragt an, ob im Zusammenhang mit dem Baugebiet nicht auch ein Regenrückhaltebecken anzulegen war. Die Anlegung des Regenrückhaltebeckens erfolgt über den Wasserverband Wittlage, der diese Aufgabe mit der Übertragung übernommen hat. Herr Rehme teilt hierzu mit, dass der Wasserverband die Anlegung des Regenrückhaltebeckens in seine Finanzplanung aufgenommen hat und daher in den kommenden zwei Jahren mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

zu 5 Mögliche Trassenführung der B 65 neu; gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg
Vorlage: BV/002/2018

Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Gruppe DIE LINKE/Berg ist beigelegt.

Das letzte Dialogforum zu diesem Thema fand am 7.11.2017 statt. Die Dokumentation ist beigelegt. In diesem Dialogforum wurde als frühester Planungsbeginn das Jahr 2022 genannt.

Der Rat hat in der Sitzung am 14.12.2017 beschlossen, dass der Antrag zunächst im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen, im Ortsrat Bohmte, im Ausschuss für Wege und Verkehr sowie im Verwaltungsausschuss vorberaten werden soll.

Herr Buß lehnt es grundsätzlich ab, dass Bohmte Verkehr zugeführt werde, der in anderen Orten zu viel sei. Wenn überhaupt etwas erreicht werden könne, müsse man frühzeitig seine Meinung äußern.

Herr Flerlage weist daraufhin, dass die Angelegenheit die Ortschaft Bohmte nicht betreffe.

Frau Schneider-Solf sieht die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen schon jetzt stark belastet. Die Ortschaft sei ein Teil der Gemeinde und damit sollte sich auch die Ortschaft Bohmte mit dem Antrag beschäftigen.

Herr Lübbert weist daraufhin, dass der genaue Trassenverlauf nicht bekannt sei. So könne keine Stellung bezogen werden. Für ihn gehöre das Thema überwiegend in den Gemeinderat.

Frau Schneider-Solf verweist auf die Widerstände in der Gemeinde Bad Essen und den Beratungen im Landkreis Osnabrück.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg zur möglichen Trassenführung der B65neu zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	5
Enthaltung:	0

zu 6 Bebauungsplan Nr. 16 "Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße", 8. Änderung - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss
Vorlage: BV/146/2018

Im Rahmen des Spielplatzpatentreffens konnte festgestellt werden, dass für den Spielplatz an der Albrecht-Dürer-Straße in der Ortschaft Bohmte nicht mehr die Notwendigkeit zur Beibehaltung besteht.

Einerseits bestehen mit den beiden Spielplätzen "Bios" an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße und dem Spielplatz "Konrad-Adenauer-Straße in Abständen von 150 m bzw. 230 m zwei weitere

gut ausgestattete und gut gepflegte Spielplätze, die von den Kindern auch gut angenommen werden.

Andererseits hat der Pate des Spielplatzes "Albrecht-Dürer-Straße" mitgeteilt, dass er die Pflege nicht mehr in der erforderlichen Weise ausüben kann.

Insofern besteht die Möglichkeit, diesen Spielplatz einer anderen Nutzung zuzuführen. In Betracht kommt die Umwandlung in Wohnbauland.

Hierzu ist es erforderlich, den bestehenden Bebauungsplan Nr. 16 „Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße“ zu ändern und für die mit der 2. Änderung dieses Bebauungsplanes festgelegte Spielplatzfläche eine Wohnnutzung festzusetzen.

Hierbei handelt es sich um die 8. Änderung, welche nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt werden soll.

Eine Karte mit Luftbild, in welcher der Geltungsbereich der 8. Änderung dargestellt ist, liegt vor.

Um eine einheitliche Bebauung dieses Grundstücks mit der vorhandenen Bebauung der umliegenden Grundstücke zu erhalten, sollen die Festsetzungen der umliegenden Grundstücke zugrunde gelegt werden, die aus der der Vorlage beigefügten 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße“ ersichtlich sind.

Dementsprechend ist ein allgemeines Wohngebiet (WA) mit einer eingeschossigen, offenen Bauweise und einer Grundflächenzahl von 0,4 sowie einer Geschossflächenzahl von 0.5 vorgesehen. Sowohl das nördlich als auch das südlich angrenzende Wohngrundstück haben einen Abstand von 8,00 m zu Straße einzuhalten. Dieser Abstand der Baugrenze soll ebenfalls aufgenommen werden. Der Bauteppich würde dann eine Tiefe von 16,00 m haben. Die Firstrichtung soll so vorgesehen werden, dass entweder die Trauf- oder die Giebelseite parallel zur Straße verlaufen.

Auf Nachfrage von Frau Schneider-Solf teilt Herr Dunkhorst mit, dass die Entfernung zum nächsten Spielplatz ca. 150 – 200 m betrage.

Frau Schneider-Solf spricht sich für den Erhalt der Spielplatzfläche aus. Die Flächen seien eine Stätte der Begegnung und sollten nicht versiegelt werden. Genügend Bauplätze werden aktuell in Stirpe-Oelingen geschaffen.

Herr Westermeyer entgegnet hierzu, dass auch in der Ortschaft Bohmte Bauplätze benötigt werden. Es liege eine große Nachfrage vor. Es bestehe in der Ortschaft der große Wunsch nach einem Mehrgenerationenspielplatz. Dieser könne jetzt mit der Dorfentwicklungsförderung realisiert werden. Der Verkauf dieser Spielplatzfläche diene der Gegenfinanzierung.

Herr Dunkhorst berichtet, dass die Spielplatzpflege ohne Paten durch den Bauhof erfolgen müsse. Das sei wesentlich teurer.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Zwischen Alter Postweg und Haldemer Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB aufzustellen und den Planentwurf mit den vorstehenden Festsetzungen anzuerkennen und das Verfahren nach dem Baugesetzbuch durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 7 Bebauungsplan Nr. 110 "Braunstraße"; Entwurfs- und Verfahrensbeschluss nach § 13 a BauGB Vorlage: BV/138/2018

Für den ehemaligen Spielplatz an der Braunstraße in der Ortschaft Bohmte hat der Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 18. April 2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 110 "Braunstraße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB beschlossen, um das 645 qm große Grundstück einer Wohnbebauung zuführen zu können.

Hierzu wurde die IPW Ingenieurplanung Wallenhorst mit der Erstellung der erforderlichen Bauleitplanung beauftragt. Der Planentwurf ist in der Bearbeitung. Dieser wird in der Sitzung des Ortsrates Bohmte, im Ausschuss Bauen, Planen und Umwelt sowie im Verwaltungsausschuss vorgestellt und erläutert.

Vorgesehen ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit Festsetzungen, die den geltenden Festsetzungen der umliegenden Wohnbebauung entsprechen, um hier eine einheitliche Bebauung sicherzustellen. Die angrenzenden Bebauungspläne Nr. 19 "An der Schützenstraße" und Nr. 25 "Im Achterfelde" sind beigelegt.

Sofern der Verwaltungsausschuss den Planentwurf in der vorliegenden Fassung anerkennt, wird im Anschluss das Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch mit öffentlicher Auslegung der Unterlagen und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss den Planentwurf für den Bebauungsplan Nr. 110 "Braunstraße" anzuerkennen und das weitere Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung hierzu zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 8 Antrag der CDU-Fraktion auf Erhalt der Rad- und Fußgängerbrücke Schulstraße Vorlage: BV/143/2018

Die CDU-Fraktion beantragt mit beigelegtem Schreiben vom 06. Mai 2018 den Erhalt der Rad- und Fußgängerbrücke an der Schulstraße. Die Brücke sei Ende der 70er Jahre errichtet worden und müsse nun saniert werden.

Für die Schüler der Brockstraße und Bruchheide stelle die Brücke eine wichtige Verbindung zu Schule und zum Schulzentrum dar und auch alle anderen Bewohner können über die Brücke den Ortskern bequem erreichen.

Darum beantragt die CDU-Fraktion, die Brücke an gleicher oder unmittelbarer Nähe zu erhalten bzw. neu zu errichten und die Verwaltung zu beauftragen, die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, um eine zeitnahe Baureife herzustellen.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bohmte hat in der Sitzung am 16. Mai 2018 beschlossen, das Büro Eriksen und Partner GmbH, Bremen mit Untersuchungen zur statischen Beurteilung und mit Berichten einschließlich Kosten-Nutzen-Analyse für die Fußgängerbrücken "Am Wiehengebierge" in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen und "Schulstraße" in der Ortschaft Bohmte zu beauftragen. Einbezogen in die Untersuchungen ist auch das Fachgebiet Mobilität und Steuerung von Verkehrsströmen des Fachbereichs Bauwesen, Geoinformation und Gesundheitstechnologie der Jade Hochschule Oldenburg.

Die Ortsratsmitglieder sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 8 und 10 gemeinsam zu beraten.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass die Fußgängerbrücke gleich zu Beginn nicht richtig erstellt und im Nachgang nicht gut unterhalten worden sei. Gleichwohl sei sie eine wichtige Verbindung von beiden Seiten aus. Die Verbindung müsse erhalten bleiben. Es sollte auch über eine Tunnellösung nachgedacht werden. Er sehe es daher als notwendig an, eine baureife Planung in der Hinterhand zu haben.

Herr Buß bestätigt die Notwendigkeit der Brücke. Im Antrag der SPD-Fraktion sei zusätzlich die Straßenbeleuchtung mit aufgenommen worden.

Herr Rehme ergänzt, die Beleuchtung müsse bis zum Grundstück Drees in normalen Abständen ausgebaucht werden.

Frau Schneider-Solf erinnert an die Kosten einer Brückensanierung. Eine vorherige Verkehrszählung halte sie für erforderlich.

Herr Dunkhorst verweist hierzu auf die Beratungen im Verwaltungsausschuss. Dort habe man die Untersuchung zu einer Kosten-Nutzen-Analyse in Auftrag gegeben.

Herr Flerlage spricht sich dafür aus, eine Querungshilfe zu schaffen, damit auch alte Menschen und Personen mit Kinderwagen hier die Bahnstrecke überqueren können.

Herr Dunkhorst erinnert, dass die Brücke geschaffen wurde, weil der beschränkte Übergang beseitigt wurde.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt, die fußläufige Verbindung zu erhalten und die Beleuchtungssituation zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 9 Weihnachtsbeleuchtung
Vorlage: BV/144/2018

Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Hubertus Brörmann, hat in einer E-Mail an den Ortsbürgermeister, die Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden der CDU auf die notwendigen Neuanschaffungen bei der Weihnachtsbeleuchtung hingewiesen. Die E-Mail ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung überlegt aktuell, ein Lichtkonzept erstellen zu lassen, und führt hierzu am 31.05.2018 ein erstes Gespräch mit einem empfohlenen Ingenieurbüro für Kommunal- und Architekturbeleuchtung. Das Lichtkonzept sollte die Ortsdurchfahrten umfassen und vergleichbar der Ortsdurchfahrt Hunteburg durch den Einsatz neuer Technologien zur Energiekostensenkung und CO2-Reduzierung beitragen. Das Konzept wird auch die Weihnachtsbeleuchtung abdecken und hier neue Akzente setzen können.

Frau Strotmann berichtet von dem Gespräch mit dem Ingenieurbüro Oliver Christen. Herr Christen habe viele gute Ideen und Beispiele vorgestellt. Ein Beleuchtungskonzept bedarf einer guten Planung, die sich nicht innerhalb weniger Monate umsetzen lasse. Herr Christen schlägt vor, die Möglichkeiten in öffentlicher Runde einmal vorzustellen. Das Amt für regionale Landesentwicklung habe telefonisch signalisiert, dass eine Fördermöglichkeit im Rahmen der Dorfentwicklung bestehe.

Herr Rehme berichtet, dass viele Anlieger sich eine Veränderung wünschen.

Herr Westermeyer spricht sich für ein Beleuchtungskonzept aus, auch wenn die Umsetzung erst in ein bis zwei Jahren erfolgen könne. Die Investition sei auch eine Wertschätzung der Arbeit der Werbegemeinschaft und der Ehrenamtlichen im Ort.

Herr Dunkhorst ergänzt, dass das Beleuchtungskonzept auch eine Senkung der Lichtverschmutzung und neue Straßenlaternen beinhalten werde.

Die Ortsratsmitglieder wünschen eine Präsentation von Herrn Christen in der nächsten Ortsratssitzung.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, ein Lichtkonzept für die Ortschaft Bohmte auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Schulwegsicherung Brockstraße
Vorlage: BV/148/2018

Die SPD-Ratsfraktion beantragt mit beigefügtem Schreiben vom 14. Mai 2018, eingegangen am 23. Mai 2018, zum Zwecke der Schulwegsicherung den Ausbau der vorhandenen Straßenbeleuchtung an der Brockstraße sowie den Erhalt der Rad- und Fußgängerbrücke an der Schulstraße, entweder durch Sanierungsmaßnahmen oder durch einen Neubau, die jeweils zeitnah durchzuführen sind. Der Antrag der SPD-Ratsfraktion ist der Vorlage beigefügt.

Hinsichtlich des Erhalts der Rad- und Fußgängerbrücke hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bohmte in der Sitzung am 16. Mai 2018 beschlossen, das Büro Eriksen und Partner GmbH, Bremen mit Untersuchungen zur statischen Beurteilung und mit Berichten einschließlich Kosten-Nutzen-Analyse für die Fußgängerbrücken "Am Wiehengebirge" in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen und "Schulstraße" in der Ortschaft Bohmte zu beauftragen. Einbezogen in die Untersuchungen ist auch das Fachgebiet Mobilität und Steuerung von Verkehrsströmen des Fachbereichs Bauwesen, Geoinformation und Gesundheitstechnologie der Jade Hochschule Oldenburg.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung ist aus Sicht der SPD-Ratsfraktion nicht ausreichend, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten und soll aus diesem Grund ausgebaut werden.

Wie in dem beigefügten Kartenauszug anhand der blauen Linie erkennbar ist, befindet sich an der Brockstraße von der Eisenbahnbrücke bis zur bestehenden Hofstelle bereits Straßenbeleuchtungskabel und es sind dort 4 Straßenlaternen (ohne im direkten Bereich der Brücke) aufgestellt, die Abständen zwischen 130 und 160 m voneinander aufweisen. Zudem befindet sich im Einmündungsbereich zur „Ovelgönne“ vor der VLO-Brücke noch eine weitere Straßenlaterne.

In Siedlungsbereichen stehen Straßenlaternen, je nachdem um was für Leuchtkörper es sich handelt, in etwa 50 m auseinander. Sofern diese Abstände für den bereits mit Straßenbeleuchtungskabel versehenen Bereich ebenfalls vorgesehen werden sollten, würde dies für die Strecke von ca. 480 m bedeuten, dass insgesamt 10 Straßenlaternen aufgestellt werden müssten, was das Aufstellen von 6 neuen Laternen und das Umsetzen von bis zu 4 vorhandenen Laternen bedeuten würde. Grob geschätzt sind hiermit Kosten von ca. 1.500,00 € je neuer Laterne plus die Kosten für das Umsetzen zu berücksichtigen, so dass für diesen Bereich mit Gesamtkosten von ca. 12.000,00 € zu rechnen ist.

Darüber hinaus geht die Brockstraße aber noch weiter. Zum einen mündet sie im Industriegebiet Bohmte auf die Straße „Bruchheide“ und zum anderen besteht noch eine Ringverbindung der Brockstraße zum östlich gelegenen Haus „Brockstraße 6“. Diese Bereiche verfügen derzeit nicht über eine Straßenbeleuchtung. Aus dem Antrag geht auch nicht hervor, ob diese Bereiche ebenfalls für eine Beleuchtung vorgesehen werden sollen oder nicht.

Es wird auf die Beratungen und die Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 8 verwiesen. Beide Tagesordnungspunkte wurden zusammen beraten.

zu 11 Realisierungswettbewerb "Bewegungsband Bohmte" Vorlage: IV/151/2018

Der Realisierungswettbewerb zum Bewegungsband Bohmte wurde am 23.05.2018 mit der Preisgerichtssitzung beendet. Es wurden 15 Planungsbüros zur Teilnahme zugelassen. Insgesamt hatten sich 18 Büros um eine Teilnahme beworben.

Bis zum Ende der Abgabefrist am 20.04.2018 wurden 8 Angebote abgegeben. Die Angebote wurden vom Büro DSK anonymisiert entgegengenommen, dort geprüft und für die Preisgerichtssitzung vorbereitet.

Das Preisgericht bestand aus insgesamt 21 Mitgliedern und entschied sich am späten Nachmittag einstimmig für die Platzierungen 1 und 2 mit den Wettbewerbssummen von 11.000 € für den Erstplatzierten und 8.000 € für den Zweitplatzierten. Des Weiteren wurde einem dritten Anbieter eine Anerkennung von 1.000 € zugesprochen.

Im Anschluss wurde die Anonymität aufgehoben und die Planungsbüros verlesen. Platz 1 belegt Frau Gudrun Lang, Freie Landschaftsarchitektin aus Hamburg. Platz 2 belegt Herr Frank-Dieter Stucken, Landschaftsarchitekt aus Böttersen und die Anerkennung wurde der Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH aus Herford zugesprochen.

Das Protokoll der Preisgerichtssitzung liegt den Ortsratsmitgliedern vor. Der Link zu den vorgestellten Plänen wurde über die Fraktionsvorsitzenden bzw. Gruppensprecher des Gemeinderates weitergeleitet.

Frau Strotmann berichtet über die weitere Vorgehensweise. Die Ausstellungseröffnung mit Preisverleihung finde am kommenden Freitag, 08.06.18 um 13:30 Uhr in der Sparkasse statt. Die Pläne werden daraufhin am 18.06.18 dem Arbeitskreis Dorfentwicklung vorgestellt. Am 15.08.2018 werden die Pläne und die Anregungen aus dem Arbeitskreis dem Verwaltungsausschuss zur weiteren Abstimmung vorgelegt.

Herr Rehme teilt mit, dass viele gute Vorschläge eingegangen seien, die man ohne den Realisierungswettbewerb so nicht erhalten hätte.

Herr Westermeyer ergänzt, dass auch die übrigen Pläne zum Teil sehr gute Details enthalten, man sich letztendlich in Summe einstimmig für den ersten Platz entschieden habe.

Herr Rehme schlägt vor, den gesamten Bereich inkl. Sportplatz in den Förderantrag aufzunehmen.

Herr Westermeyer und Herr Lübbert befürworten den Vorschlag. Es sollte Ziel des Orsrates sein, den gesamten Planungsbereich voranzubringen.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt, zum Antragstichtag 15.09.2018 einen Förderantrag für den gesamten Planungsbereich einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Auswertungen Radar-Displays Vorlage: IV/130/2018

In der Zeit vom 06. April 2018 bis 09. Mai 2018 sind Aufzeichnungen an den Standorten der Radar-Displays an der Leverner Straße und der Wehrendorfer Straße über die Anzahl der gefahrenen Kraftfahrzeuge sowie deren Geschwindigkeiten vorgenommen worden.

Die Ergebnisse und Diagramme sind als Anlage beigefügt.

Eine Unterscheidung zwischen PKW und LKW erfolgt bei den Geräten nicht.

In den Kopfdaten der Aufzeichnungen wird neben dem Messort der Messzeitraum sowie das vorhandene Tempolimit angegeben.

Es folgt die Angabe der absoluten Zahl der aufgezeichneten Fahrzeuge sowie der Prozentanteil. Die Prozentangabe ist für die Auswertung im Programm erforderlich.

Bei den Angaben V15, V50 und V85 sowie Vmax handelt es sich um Größen, die Aufschluss über das Geschwindigkeitsverhalten der Kraftfahrer geben. Im Mittelpunkt steht dabei die V85. Dieser Wert wird in km/h ausgegeben und bedeutet, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge diese Geschwindigkeit nicht überschritten haben. Je näher der Wert der V85 an der zulässigen Höchstgeschwindigkeit am Messort liegt oder diese sogar unterschreitet, desto besser.

Analog verhält es sich für V15 und V50. Jedoch kommt der V85 die größte Bedeutung zu, da sie den größten Teil der Kraftfahrer berücksichtigt.

Der Wert der Vmax, ebenfalls in km/h, gibt die höchste gemessene Geschwindigkeit an; es ist möglich, dass es sich dabei nur um ein einzelnes Fahrzeug handelt.

Der Anzahl der Fahrzeuge pro Tag liegen zwei verschiedene Kalkulationen zugrunde. Entweder real oder berechnet.

Real: Diese Angabe gibt die Summe der Fahrzeuge des ersten vollen Messtages im Bearbeitungszeitraum wieder, der von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr vorliegt. Beispiel: Das Messgerät wurde am Montag gegen 11.00 Uhr aufgebaut und am Freitag um 09.00 Uhr abgebaut. In der Übersicht wird als Fz/Tag real die Anzahl der Fahrzeuge vom Dienstag angegeben, nämlich des ersten vollen Messtages.

Wenn zur Auswertung der Bearbeitungszeitraum nur auf einen Tag eingeschränkt wird, dann wird dieser Tag zum ersten vollen Messtag.

Berechnet: Diese Angabe ist eine statistische Hochrechnung. Sie kann deshalb von den Resultaten bei "real" abweichen. Hier wird die Summe der Fahrzeuge, die am ersten Messtag zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr gefahren sind, ermittelt und mit dem Faktor 3,5, multipliziert.

Tag- und Nachttrennung: Diese Trennung erlaubt eine Aussage darüber, wie stark sich der Tagesüber-Verkehr vom Volumen des Nachtverkehrs unterscheidet. Für den Tag (also von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) wird die Anzahl der Fahrzeuge ermittelt, die zum ersten Mal zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr gemessen wurden. Für die Nacht (also von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) wird das erste Auftreten der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr angezeigt.

Beispiel: Das Gerät wird am Montag gegen 11.30 Uhr aufgebaut und beendet die Messungen am Freitag um 09.00 Uhr. Für die Tagzeit wird die Kraftfahrzeuganzahl von Dienstag, 06.00 Uhr bis Dienstag, 22.00 Uhr angegeben. Für die Nachtzeit wird die Anzahl von Montag, 22.00 Uhr bis Dienstag, 06.00 Uhr addiert.

Es folgen abschließend Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge pro Stunde, das Maximum pro Stunde sowie die Uhrzeit des Maximums.

Abschließend ist die Anzahl der Fahrzeuge über dem Limit angegeben sowie der Anteil in Prozenten.

Der Ortsrat nimmt die Auswertungen zu Kenntnis. Eine jährliche Auswertung jeweils zur Herbstsitzung des Ortsrates sieht er als ausreichend an. Wünschenswert wäre dann die Darstellung der Entwicklung.

zu 13 Projekt „Bohmte schockt“

Frau Strotmann berichtet über die Projektidee „Bohmte schockt“ im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung in der Ortschaft Bohmte. Die Idee sei, in der Ortschaft öffentlich zugängli-

che Defibrillatoren anzubringen, Interessierte Einwohner zu schulen und unter dem Motto „Bohmte schockt“ in der Öffentlichkeit zu werben. Die Idee stammt von Jürgen und Simone Kluge. Leider könne dieses Projekt nicht über die Dorfentwicklung gefördert werden.

Auch unabhängig von der Dorfentwicklungsförderung soll dieses Projekt für die Ortschaften Bohmte und Hunteburg umgesetzt werden. Herr und Frau Kluge und Frau Strotmann haben sich dazu auf Sponsorsuche begeben. Es sind bis jetzt 2.000 € von der Volksbank, 1.000 € von der Sparkasse und ein Defibrillator von der Fa. Westnetz GmbH eingegangen. Die Antwort eines möglichen Sponsors steht noch aus.

Es ist vorgesehen, ein Gerät in Hunteburg und zwei Geräte in Bohmte zu platzieren. Als Standorte wurden das Seniorenheim St. Agnes in Hunteburg am Kreisel und in Bohmte der Eingangsbereich der Sport- und Schwimmhalle bzw. im Freibad und der Eingangsbereich der katholischen Kirche genannt. Das Gerät der Fa. Westnetz kann in Hunteburg angebracht und von den Maltesern betreut werden. Der Kauf von zwei weiteren Defibrillatoren inkl. einem Übungsgerät wird Kosten von ca. 5.000,00 € verursachen. 3.000,00 € liegen derzeit vor.

Die Verwaltung schlägt vor, den Fehlbetrag von maximal 2.000 € zu 1/3 und 2/3 auf die Ortsräte zu verteilen. Neben der Anschaffung ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit wie Schulungsangebote, Hinweisschilder und regelmäßige Pressemitteilungen vorgesehen.

Der Ortsrat Hunteburg hat beschlossen, den Fehlbetrag für die Anschaffung von zwei Defibrillatoren zu einem Drittel bis maximal 700,00 € zu übernehmen, sofern der Ortsrat Bohmte sich mit zwei Drittel an dem Fehlbetrag beteiligt.

Herr Lübbert findet das Projekt sehr gut und befürwortet die Unterstützung.

Herr Rehme spricht sich ebenfalls dafür aus.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte beschließt, den Fehlbetrag für die Anschaffung von zwei Defibrillatoren bis maximal 1.300,00 € zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

a) Frau Schneider-Solf bittet den Ortsbürgermeister, den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern zu erklären, warum sie sich erst in der Einwohnerfragestunde und nicht gleich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu Wort melden können. Herr Rehme erläutert daraufhin die Regelungen im Kommunalverfassungsgesetz und bittet um Verständnis. Vor Ort könne lediglich entschieden werden, ob die Einwohnerfragestunde zu Beginn und zum Ende einer Sitzung erfolge. Herr Westermeyer ergänzt, dass jeder sich natürlich vor der Sitzung an die Ortsratsmitglieder wenden könne.

b) Herr Hilbricht gibt zu bedenken, dass im Meyerhof Absackungen seien. Er stelle sich die Frage, ob der Meyerhof im Hinblick auf den früheren Bergbau überhaupt noch sicher sei. Herr Dunkhorst teilt mit, dass das Bergbauamt dieses gegenüber der Gemeinde verneint habe.

c) Herr Hilbricht regt an, das Radfahren auf dem Friedhof zu verbieten. Die Friedhofssatzung sieht bereits ein Radfahrverbot vor. Es sollte mit Hinweisschildern auf das Verbot hingewiesen werden.

d) Herr Hilbricht lädt alle herzlich zum großen Handballrasenturnier ein. Die Siegerehrung werde vom Landrat Herrn Dr. Lübbersmann vorgenommen. In 14 Tage folge dann das große Reitturnier in Bohmte.

e) Herr Lübbert erkundigt sich nach dem Sachstand zum Umgestaltung der Mittelinsel im Shared Space-Bereich. Es wurde ein Förderantrag bei der Sparkassenstiftung eingereicht. Man erwarte eine bis zu 50%-ige Förderung. Die Mittel sind im Haushalt 2018 veranschlagt. Die Antragstellung erfolgte über den Heimat- und Wanderverein, da die Gemeinde nicht antragsberechtigt ist.

f) Herr Flerlage teilt mit, dass die CDU-Fraktion einen Antrag zur Ausstattung der Spielplätze vorbereitet habe. Die CDU-Fraktion spreche sich dafür aus, die Spielplätze nur für die Kleinsten mit drei Geräten pro Platz auszustatten.

zu 15 Einwohnerfragestunde

a) Herr Marcel Lenz fragt, ob der Spielplatz Braunstraße nicht erhalten bleiben könne. Er berichtet, dass er 2016 das Grundstück Braunstraße 2 erworben habe mit dem Aspekt, dass eine Seite zur Ackerfläche und eine Seite zum Spielplatz grenzt. Er habe 2017 sein Kaufinteresse an dem Spielplatz gegenüber der Gemeindeverwaltung signalisiert, als bekannt wurde, dass diese Fläche voraussichtlich verkauft werden soll. Herr Lenz übergibt dem Ortsbürgermeister eine Unterschriftenliste, in dem sich die Unterzeichner für den Erhalt der Spielplatzfläche aussprechen.

b) Herr Andreas Gast fragt an, ob an der Brockstraße vom Schwaken Hofe bis zur Brockstraße 5 zusätzliche Leuchten aufgestellt werden können.

Es wird auf den Antrag der SPD-Fraktion hingewiesen, in dem eine zusätzliche Beleuchtung für die Brockstraße gefordert werde.

c) Frau Rutmeyer erinnert an die politischen Beratungen vor ca. sechs Jahren zur Rad- und Fußgängerbrücke. Für die Anwohner hinter der Bahnstrecke sei die Brücke unerlässlich. Sie fragt an, ob nicht auch die „Altkreisbrücke“ mitgenutzt werden könne.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokollführerin